

Der BAHNVERBAND e.V. begrüßt das Tarifmodell "9 für 90"

Der BAHNVERBAND e.V. befürwortet den in dem heute vom Koalitionsausschuss in Berlin verkündeten Maßnahmenpaket enthaltenen Tarif "9 für 90" als einen guten Schritt in die richtige Richtung: Der ÖPNV-Tarif „9 für 90“ (d.h. Flatrate für den öffentlichen Personennahverkehr zum Preis von rd. 30 Cent pro Tag) ist ein Einstieg in ein einfaches und attraktives Tarifmodell, welches den sinnvollen Umstieg vom Autoverkehr in den umweltfreundlichen ÖPNV fördert! - so Verbandsgeschäftsführer Diplom-Volkswirt Eckhard SCHULZ.

Die heute bekannt gegebene Tarifformel "9 für 90", entspricht umgerechnet also einer Nahverkehrskarte zum Flatrate-Tarif von "27 Euro für drei Monate" bzw. rd. 30 Cent pro Tag. Das Beste daran: Diesen Preis kann man sich leicht merken - besonders wenn man dies mit den aktuellen Preisen an der Zapfsäule vergleicht. Derart niedrige Preise werden viele, wenngleich auch nicht alle, Autofahrer dazu veranlassen, über einen Einstieg in den ÖPNV gründlicher nachzudenken, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Für die Zukunft ist damit zu rechnen, dass die Preise für fossile Kraftstoffe nicht sinken, sondern weiterhin steigen.

Es ist verkehrspolitisch nachvollziehbar, dass die Politiker der Bundesebene in der aktuellen Situation nicht nur den Autofahrenden an der Tankstelle eine finanzielle Entlastung gewähren wollen, sondern auch die Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln können das Regierungshandeln als einen „finanziellen Bonus für die Nutzung von emissionsarmen Mobilitätsangeboten“ wahrnehmen.

Die Verkehrsbetriebe werden sich dieser neuen Herausforderung stellen müssen - und sich in diesen wirklich herausfordernden Zeiten von Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine als Anbieter von Verkehrsleistungen bewähren. Die zugesagte Steigerung der Mittelzuweisungen aus dem Bund erkennt den erwartbaren Mehraufwand bei den Verkehrsanbietern an. Über Details der Ausgestaltung (Kompensation von Jahreskartenbesitzern; Anpassung der Tarifsysteme) wird noch eingehend zu sprechen sein, um sowohl die erwünschte Wirkung als auch die damit implizierten Nebenwirkungen in eine gewisse Balance zu bringen.

Wenn dieser zeitlich befristete finanzielle Anreiz jedoch gut von den Verkehrsteilnehmern angenommen werden sollte, werden Autofahrten mit fossilen Brennstoffen eingespart und damit die Umwelt wirksam durch Emissionsreduzierung entlastet.

Der BAHNVERBAND e.V. begrüßt grundsätzlich jede politische Initiative, die im Ergebnis dazu geeignet ist, eine klimafreundliche Verkehrs- bzw. Mobilitätswende zu befördern.

Zitierfähige Quellenangaben: BAHNVERBAND e.V.
<https://bahnverband.info/bahnverband-begruesst-9-fuer-90>

Hintergrundinformationen, Pro- und Contra-Argumente plus Faktencheck zu dem vom BAHNVERBAND geforderten Tarifmodell „EIN-EURO-PRO_TAG“, dem „365-Euro-Tarif“ bzw. der „999-Euro-Jahreskarte“ finden Sie hier: <https://bahnverband.info/bahnverband-begruesst-9-fuer-90>

Pressekontakt: Diplom-Volkswirt Eckhard SCHULZ (presse@bahnverband.info)
BAHNVERBAND e.V., Fregestr. 67, 12159 Berlin